

Unterausschuss Soziales, Familie, Senioren, Kultur
Im Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied

Zur BA-Sitzung am 26.04.2017

Antrag:

Die Landeshauptstadt München möge bitte noch einmal bei der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) nachfragen, ob die Bushaltestellen bei uns im Stadtbezirk 22 mit Strom ausgestattet bzw. nach gerüstet werden und die elektronischen Fahrplananzeigen optimiert werden können, wenn sie denn vorhanden sind.

Dieser Antrag ist ein gemeinsamer Antrag des Unterausschusses Soziales, Familie, Senioren, Kultur im BA 22 und wird auf Anregung aus dem Runden Tisch Inklusion (RegsamWest/22) gestellt, der versucht unseren Stadtbezirk 22 etwas Behinderten-freundlicher zu gestalten und Schwierigkeiten bei der Mobilität anzugehen. Warum wir diese Nachrüstung und Verbesserung der Anzeigen für sehr notwendig halten, begründen wir im Anschluss noch einmal ausführlich:

Sie schreiben in Ihrem Antwortschreiben der LM, Ref.f. Arbeit u. Wirtschaft vom 02.01.2017, dass „DFI light“ leicht zu montieren wäre. Uns ist daher unverständlich, dass aus Kostengründen nur bei uns anscheinend keine „DFI light“ überall montiert werden können. Auch der MVG muss bewusst sein, dass sie gerade in den Außenbezirken etwas zur Infrastrukturverbesserung bei tragen sollte. Weiterhin würde uns interessieren, in welcher Zeitschiene wir mit der Nachrüstung rechnen können.

Mit der Nachrüstung von „DFI light“ meinen wir, dass mit den montierten Photovoltaikerelementen ausreichend Licht zur Beleuchtung der Fahrpläne auf Knopfdruck zur Verfügung zu stellen wäre. Sie schreiben dies ja selbst.

Außerdem haben wir auf die farbliche Gestaltung der vorhandenen elektronischen Anzeigen hingewiesen. Inwieweit hier eine Änderung der Schriftfarbe bzw. der Hintergrundfarbe möglich ist, wurde nicht beantwortet. Auch hier bitten wir um eine Antwort, bzw. gleich Änderung der farblichen Gestaltung. Eine Schriftfarbe, die sich besser abhebt, als Dunkelgrau auf Hellgrau, z. B. Orange auf schwarzen Grund wird auch von Sehbehindertenverbänden als besser lesbar erachtet. Es sind aber nicht nur stark sehbehinderte, auch gesunde Menschen könnten eine andere Schriftfarbe besser lesen.

Für den Unterausschuss: Bacak Brigitta, Federmann Franz, Ney Barbara, Randlshofer Tamara, Schrott Sibylle, Stelzer Christina.